



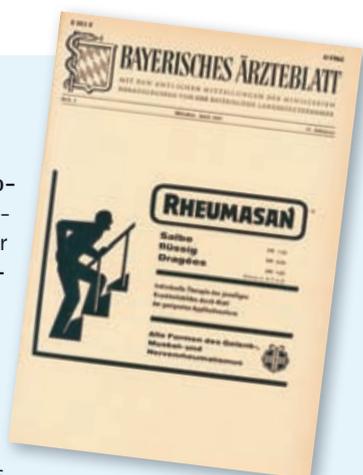
Mehr Qualität und Attraktivität in der Weiterbildung zum Kur- und Badearzt und weniger Bürokratie bei der Kurbeantragung, darauf verständigten sich Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und Klaus Holetschek, Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes bei einem Treffen im Ärztehaus Bayern Ende Februar in München (v. li.). Die BLÄK sagte hier ihre Unterstützung zu.

Vor 50 Jahren

Das Bayerische Ärzteblatt vom April 1962

Die April-Ausgabe führt die Aufsatzreihe über das Problem der Geburtenregelung fort. Die Geburtenkontrolle wird aus ethischer Sicht diskutiert. Dr. Curt Schuler weist in einem Artikel auf die Gefahren pseudo-wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden von Pharmafirmen in der Diabetes-Diagnostik hin. Der Artikel über die Gesundheitspolitischen Schwerpunkte der Familienpolitik wird fortgesetzt. Durch die gesetzlich erlassene Möglichkeit, in einer gemeinnützigen Einrichtung zu arbeiten, soll die finanzielle Lage der Rentner verbessert werden. Zudem soll der Mutterschutz auf Familienangehörige erweitert werden. In der Bundespolitik tritt die **Deckungsvorsorge-Verordnung** in Kraft, wonach der Umgang mit radioaktivem Material einer Genehmigung und einer gesetzlichen Schadensersatzverpflichtung bedarf. Die Landespolitik erörtert **Fragen der Hochschulreform**. Sie regt an, neue Lehrstühle zu schaffen, um das reiche kulturelle Erbe Bayerns aufrechtzuerhalten und der erhöhten Nachfrage nach Studienplätzen gerecht zu werden. **Mitteilungen:** Weltgesundheitstag 1962, Krankenhaustagung und internationale Krankenhaus-Ausstellung.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt/Archiv) einzusehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Praxisgebühr und Arztkontakte sind Thema im Deutschen Bundestag, die Gewerkschaft Ver.di hat Krankenhausbeschäftigte zum Streik aufgerufen, die Zukunft der privaten Krankenversicherung (PKV) wird heiß diskutiert und die Vertragsärzte fordern eine deutliche Honorar-aufstockung. Entschädigung für PIP-Brustimplantate-Opfer, Konsens bei der Organspende, ärztliche Beihilfe zum Suizid oder Startschuss für die Delegation ärztlicher Leistungen sind weitere Top-Themen der gesundheits- und berufspolitischen aktuellen Debatte.

Berufspolitisch geht es in der vorliegenden April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* mit einem Aufruf zur Themenwoche „Männergesundheit“, einem Artikel zur „Prävention in der Geriatrie“, einem Interview zu „Medizin und Menschlichkeit“ oder einem Beitrag über das geänderte Infektionsschutzgesetz weiter.

Medizinisches bieten wir Ihnen im Titelbeitrag „Neues aus der Sonografie des Abdomens“, verbunden mit Fortbildungsfragen und der Möglichkeit, Fortbildungspunkte online zu erwerben, den Professorin Dr. Deike Strobel und Professor Dr. Thomas Bernatik verfasst haben.

Hinweisen möchte ich Sie noch besonders auf:

- » das 11. Suchtforum, das am 18. April in München stattfindet,
- » den Flyer in Teilbeilage „Masernimpfung – auch für Erwachsene“, den Sie beim Informationszentrum der Bayerischen Landesärztekammer unter Telefon 089 4147-191, anfordern können,
- » die Informationen zu den Kammerwahlen 2012 sowie
- » den Bayerischen Fortbildungskongress (BFK), der am 7./8. Dezember 2012 in Nürnberg organisiert wird.



Viel Spaß beim Lesen wünscht

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin